

Solarlux unterstützt mit 5000 Euro

Endspurt für Radweg-Crowdfunding in Melle

von PM.



Melle/Borgloh. Bis zum 31. Dezember will der Verein Radweg Allendorfer Straße mindestens 45000 Euro sammeln, damit die Strecke zwischen Borgloh und Melle für Fahrradfahrer sicherer wird. Dank einer aktuellen 5.000-Euro-Spende von Solarlux ist das Ziel deutlich näher gerückt.

Die Initiative um den neuen Radweg zwischen Borgloh und Melle steckt in der heißen Phase: Nur noch drei Wochen, dann muss die vom Verein Radweg Allendorfer Straße im August gestartete Spendenaktion abgeschlossen sein. 45000 Euro sind nötig, um die Planungen für den ersten von zwei Abschnitten angehen zu können. Für einen ordentlichen Schub in Richtung Ziel sorgte am Montagabend Solarlux Geschäftsführer Stefan Holtgreife. Im Solarlux-Foyer überreichte er dem Vereinsvorstand einen symbolischen Scheck in Höhe von 5000 Euro, um das Projekt weiter voranzubringen.

„Wir leben in einer ländlichen Region - unser Radwegnetz weiter auszubauen ist daher schon generell eine gute Idee“, sagte Holtgreife und erklärte, Solarlux sei ein fest in der Region verwurzeltes Unternehmen. Viele der Mitarbeiter kämen zudem mit dem Rad zur Arbeit. Daher liege es auch im Firmeninteresse, dass die Crowdfunding-Aktion erfolgreich ist.

"Alle ziehen an einem Strang"

Günter Komesker, 1. Vorsitzender des Radweg-Vereins, nutzte die Spendenübergabe, um sich bei allen bisherigen Spendern ausdrücklich zu bedanken. Darüber hinaus lobte er die enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Region, der Stadt Melle, der Gemeinde Hilter und dem Landkreis: „Hier kann man erleben, wie alle an einem Strang ziehen.“

Der im Sommer 2017 gegründete Verein macht sich dafür stark, dass auf der Nordseite der Allendorfer Straße zwischen Borgloh und Melle ein Radweg entsteht. Hintergrund sind zwei laufende Flurbereinigungsverfahren in Borgloh-Ost und Melle-Gesmold, die den gesamten Verlauf der Allendorfer Straße von Borgloh nach Melle betreffen. Im Zuge dessen wäre es möglich, Flächen für einen rund zehn Kilometer langen Radweg zu schaffen. Das ist jedoch nur dann umsetzbar, wenn dem Amt für regionale Landesentwicklung eine entsprechende Planung vorliegt. Mit dem Geld aus dem Crowdfunding soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden, diese Planungen für den ersten Teilabschnitt zu erstellen.

Da wegen des bereits laufenden Flurbereinigungsverfahrens Termindruck herrscht, bat Komesker noch einmal kräftig um Unterstützung, um das Crowdfunding erfolgreich zum Abschluss zu bringen. „Sollte dies gelingen, werden wir mit dem Geld die Planung des Streckenabschnitts Borgloh finanzieren.“ Die Pläne sollen dann bis Mitte 2020 vorliegen. Für den zweiten Teilabschnitt wären nach seinen Worten dann noch einmal 100000 Euro für die Planungen nötig.

Die Crowdfunding-Aktion läuft in Kooperation mit der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle. Inklusive der Spende von Solarlux sind bislang rund 38000 Euro zusammengekommen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Beteiligung gibt es unter: <https://voba-eg.viele-schaffen-mehr.de/radwegallendorferstrasse>

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.